

Veranstaltungsort

Österreichische Akademie der
Wissenschaften
Dr.-Ignaz-Seipel-Pl. 2
A-1010 Wien

Anfahrt

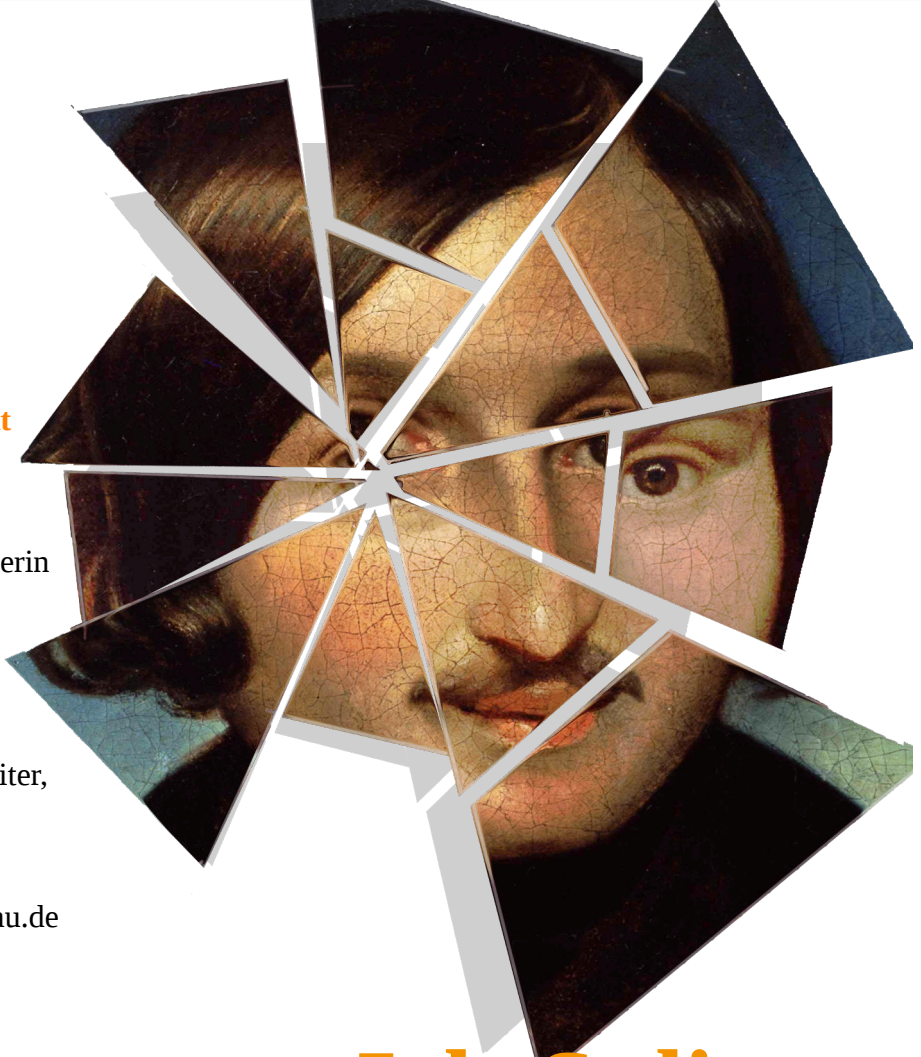
Die Akademie der Wissenschaften liegt
zentral im 1. Bezirk und ist mit
öffentlichen Verkehrsmitteln gut
erreichbar. Die nächstgelegenen U-Bahn-
Stationen sind Stubentor (U3, vom
Westbahnhof kommend), Stephansplatz
(U1, vom Hauptbahnhof kommend),
sowie Landstraße / Wien Mitte (U4, S-
Bahn), zu Fuß jeweils max. 10 Minuten
entfernt.



Organisation und Kontakt

Ingeborg Jandl
DOC-Stipendiatin und
wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Slawistik,
Universität Graz
ingeborg.jandl@uni-graz.at

Gernot Howanitz
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Lehrstuhl für Slavische
Literaturen und Kulturen,
Universität Passau
gernot.howanitz@uni-passau.de



Ich-Splitter

(Cross-)Mediale Selbstentwürfe
in den slawischen Kulturen

Wien, 8. Oktober 2016



Ich-Splitter

(Cross-)Mediale Selbstentwürfe in den slawischen Kulturen

Die lange Tradition von Autoportraits und Autobiografien führt den Stellenwert vor Augen, den Beschäftigungen mit dem Selbst in der künstlerischen Aneignung der Welt seit jeher einnehmen. Nicht zuletzt durch die stetige Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten liegen heute zahlreiche mediale Formen vor, die zur Repräsentation und Inszenierung des Selbst eingesetzt werden. Fotografie, Film, Musik, Skizzen, Sprachaufnahmen oder Profile in sozialen Netzwerken bringen jeweils unterschiedliche Möglichkeiten mit sich, Aspekte der eigenen Persönlichkeit zu zeigen oder in den Vordergrund zu rücken.

Die Konferenz nimmt diese Phänomene aus einer (cross-)medialen Perspektive in den Blick. Selbstentwürfe treten in Literatur, Kunst oder Popkultur mit sprachlichen Selbstdarstellungen in Interaktion, werden in dieser Kombination als Statement des Selbst wirksam gemacht und erproben damit poststrukturalistische Theorien der Subjektkonstitution (Smith et al. 2010). In diesem Rahmen sollen der Einsatz und das Potenzial unterschiedlicher Medien zur Selbstdarstellung in verschiedenen slawischen Kulturen sowie die dadurch gezeichneten Persönlichkeitskonstrukte, Menschenbilder und Selbstverortungen beleuchtet werden. Die Konferenz legt ihr Hauptaugenmerk auf Medienkombinationen und versteht sich damit als Ergänzung zu Arbeiten über Dichterbilder (Städtke 1996), Ich-Entwürfe (Schmid 2000), Mystifikation (Frank et al. 2001) und Selbstinszenierung (Tippner et al. 2014) in den slawischen Kulturen.

Konferenzprogramm

Samstag, 8. Oktober 2016

10:00 Begrüßung durch die Organisator/inn/en

10:20 Sektion I: Literatur und Medien (Moderation: Miriam Finkelstein)

Aage A. Hansen-Löve (München)
Medienkonkurrenz bei Dostoevskij

Rainer Grübel (Oldenburg)
Leben als multipler Selbst-Entwurf: Inter-, Cross- und Multimedialität in Dmitrij Prigovs autobiographischen Texten, Bildern und Performances

Diskussion

11:40 Kaffeepause

12:00 Sektion II: Filmische Ich-Splitter (Moderation: Gernot Howanitz)

Renate Hansen-Kokoruš (Graz)
Entwurf, Selbstentwurf und Korrektur – Abdulah Sidran in Film, Biografie und Autobiografie

Ulrich Schmid (St. Gallen)
Ist Polański ein Roman? Das Ich als Pianist, Oliver Twist und Mathieu Amalric

Diskussion

13:20 Mittagessen

15:00 Sektion III: (Selbst-)Bilder mit Anderen (Moderation: Ingeborg Jandl)

Miriam Finkelstein (Innsbruck)
Selbstportrait mit Čechov: Martin Ryšavýs filmische und literarische Selbstentwürfe

Gernot Howanitz (Passau)
(Selbst-)Bilder aus dem literarischen Supermarkt: Jáchym Topol

Diskussion

16:20 Kaffeepause

16:40 Sektion IV: Ich-Splitter zuhause (Moderation: Renate Hansen-Kokoruš)

Andrea Zink (Innsbruck)
Multimediale Versteckspiele des Ich: David Albaharis Familienromane

Ingeborg Jandl (Graz)
Fotografische Verwurzelungen in der (literarischen) Heimat bei Miljenko Jergović und Irena Vrkljan

Diskussion

18:00 Abschlussdiskussion

